

# Top-Kickboxer lassen echte Sterntaler regnen



„Die rote Türkin“ Fatma Örgü (l.) kämpft gegen Senta Skupin. BILD: PROSSWITZ

Von unserem Mitarbeiter  
**Florian Schwöbel**

Kämpfen für einen guten Zweck: Wortwörtlich nahm dieses Motto der mehrfache Kickbox-Weltmeister Ferdinand Mack. Der 49-jährige Mannheimer stellte in Neckarau eine Benefiz-Veranstaltung mit zehn Kickbox-Kämpfen und vier attraktiven Show-Einlagen auf die Beine. Die Erlöse des Abends gehen an das Mannheimer Kinderhospiz Sterntaler, das unheilbar kranke Kinder betreut und pflegt.

Denn aus Dankbarkeit dafür, dass es ihm gut gehe, wolle er „etwas zurückgeben“, erklärte Mack zu Beginn der Gala im Fitness-Studio

Asporta. Bei den Freundschaftswettkämpfen traten Schüler aus seiner Kickbox-Schule gegen nationale und internationale Gegner an. Für den besonderen Augenschmaus zwischendurch sorgten die Tanzgruppe des TV Rheinau, die Tänzer des Vereins „Capoeira Mannheim“, Vertikaltuch-Akrobatin Svenia Gabriel sowie der Kampfkunst-Formen-Weltmeister Michael Möller.

Sven Kirsten, viermaliger Profiweltmeister im Vollkontakt-Kickboxen, nahm es in einem Schaukampf gleich mit zwei Kontrahenten auf: Viktor Krahl und Andre Schendel aus der Kickbox-Schule Mack schlugen sich allerdings wacker gegen den 40-Jährigen.

Auch einen spektakulären K.O.-Sieg gab es, als „Drunken Aquarius“ – alias Vedran Drenic – seinen Rivalen Matthias Andratschke mit einem rechten Faustschlag zu Boden streckte. Sichtlich benommen wankte der Unterlegene vom Boxgymnasium Heidelberg in seine Ecke. Der 19-jährige Drenic ist baden-württembergischer Meister.

## Auch Damen kämpfen mit

In einer anderen Begegnung standen zwei junge Damen im Ring: „Die rote Türkin“ Fatma Örgü duellierte sich mit Senta Skupin aus Heidelberg. Allerdings konnte die 18-jährige keine der drei Runden für sich entscheiden und verlor nach Punk-

ten 0:3, was ihrer guten Laune jedoch keinen Abbruch tat.

Neben den beiden Weltmeistern Kirsten und Möller war Julia Neigel als Stargast erschienen, die mit Mack befreundet ist und bei ihm Unterricht nimmt. Sie unterstützte Mack bei der Verlosung eines Paares Boxhandschuhe, signiert von Schwergewichts-Box-Weltmeister Vitali Klitschko.

Nach einem Kassensturz will Mack die Einnahmen des Abends dem Kinderhospiz übergeben. Er habe das Haus der Sterntaler in Dudenhofen selbst besucht und dort nicht etwa eine traurige Atmosphäre, sondern „eine Oase“ und einen „Ort des Lachens“ angetroffen.